



Drei neue Mitglieder in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

Die Akademie der Wissenschaften und der Literatur hat in ihrer letzten Sitzung drei neue ordentliche Mitglieder aufgenommen: den Werkstoffingenieur Prof. Dr.-Ing. habil. Horst Biermann, den Politikwissenschaftler Prof. Dr. Jürgen Falter und den Biophysiker Prof. Dr. Frank Jülicher.

Prof. Dr.-Ing. habil. Horst Biermann hat seit 2000 den Lehrstuhl und die Leitung des Instituts für Werkstofftechnik an der TU Bergakademie Freiberg inne. Nach dem Studium der Werkstoffwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg wurde er dort promoviert und habilitiert. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört das Verhalten von metallischen Werkstoffen (Plastizität, Verformung und Ermüdung). Er ist u.a. Sprecher des DFG-Sonderforschungsbereiches 799 »TRIP-MATRIX COMPOSITE« und war Gründungsvorsitzender des Studientages Materialwissenschaft und Werkstofftechnik. Er ist Sprecher des Fachkollegiums Werkstofftechnik bei der DFG.

Ordentliches Mitglied der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse

Prof. Dr. Jürgen W. Falter hat seit 2012 eine Senior-Forschungsprofessur an der Universität Mainz inne, von 1993 bis 2012 war er dort Professor für Politikwissenschaft mit den Schwerpunkten »Politische System« und »Innenpolitik«. Nach dem Studium der Politikwissenschaft und Neuerer Geschichte in Heidelberg und Berlin war er von 1973 bis 1983 Professor für Methodologie der Sozialwissenschaften und für Politische Soziologie an der Hochschule der Bundeswehr München und von 1983 bis 1992 Professor für Politikwissenschaft und Faschismusforschung an der Freien Universität Berlin (Otto-Suhr-Institut). Er ist in verschiedenen Gremien aktiv, von 2000 bis 2003 war er Vorsitzender der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft. Fellowships führten ihn u.a. nach Harvard (Kennedy Memorial Research Fellow), Bologna (Bologna Center der John Hopkins University) und an das Wissenschaftskolleg Berlin.

Ordentliches (bisher korrespondierendes) Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse

Prof. Dr. Frank Jülicher ist seit 2002 Direktor am Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme in Dresden und Honorarprofessor an der dortigen TU. Er hat in Stuttgart und Aachen Physik studiert und wurde 1994 in Köln promoviert. Nach einem Forschungsaufenthalt am Institute for Theoretical Physics in Santa Barbara arbeitete er als Postdoktorand in Vancouver und habilitierte sich 2000 an der Université Paris VII. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Physik der aktiven molekularen Prozesse in Zellen und die Dynamik zellulärer Prozesse. In Dresden begründete er eine institutsübergreifende Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Molekulare Zellbiologie und Genetik. Für seine Arbeiten wurde er u.a. 2006 mit dem Robert-Wichard-Pohl-Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und 2007 mit dem Raymond and Beverly Sackler International Prize in Biophysics ausgezeichnet.

Ordentliches Mitglied der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse